

*L'intelligence artificielle dans le procès  
administratif allemand*

—

## **Künstliche Intelligenz im deutschen Verwaltungsprozess**

*Colloque "L'intelligence artificielle dans le procès administratif« ,*

*Faculté de Droit et de sciences politiques de Montpellier*

*le 26 mai 2023*

*Dr. Jan Neumann*

# *L'intelligence artificielle dans le procès administratif allemand*

Gliederung:

## **I. Überblick über die Digitalisierung der deutschen Justiz**

1. Elektronische Gerichtsakten, elektronische Behördenakten
2. Elektronischer Rechtsverkehr in Deutschland und EU
3. Rechtspolitik, Digitalisierungsinitiative für die Justiz

**II. Bundesverfassungsgericht, Urteil vom 16.2.2023 – 1 BvR 1547/19 u.a.**

**III. Erste Ansätze von KI in der deutschen Justiz**

**IV. Vollständig automatische Verwaltungsentscheidungen**

# *L'intelligence artificielle dans le procès administratif allemand*

## I. Überblick über die **Digitalisierung der deutschen Justiz**

### **1. Elektronische Gerichtsakten**

- An vielen Gerichten seit einigen Jahren, bundesweit **spätestens am 1.1.2026 (§ 55b VwGO)**
- Elektronische Behördenakten: Akten nur teilweise digital.
- Ab 1. Januar 2024: elektronische Behördenakten als digital durchsuchbare Dokumente „soweit dies technisch möglich ist“ (§ 99 Abs. 1 Satz 2 VwGO n.F.).

# *L'intelligence artificielle dans le procès administratif allemand*

## I. Überblick über die **Digitalisierung der deutschen Justiz**

## **2. Elektronischer Rechtsverkehr** in Deutschland und in der EU

- In Deutschland seit 1.1.2022 **Pflicht für Rechtsanwälte und Behörden**, fakultativ für Bürger (**§ 55a VwGO**, Elektronischer-Rechtsverkehr-Verordnung): Nutzung von qualifizierter elektronischer Signatur oder sicherem Übermittlungsweg
- EU: **e-CODEX** und Nachfolgeprogramme: insb. bei Zivil- und Strafjustiz teilweise grenzüberschreitende elektronische Antragstellung und internat. Austausch elektronischer Dokumente zwischen Gerichten.

# *L'intelligence artificielle dans le procès administratif allemand*

## I. Überblick über die **Digitalisierung der deutschen Justiz**

### **3. Rechtspolitik, Digitalisierungsinitiative für die Justiz**

- Umstrittene Gesetzentwürfe: **Verpflichtende Videoverhandlungen** auf Antrag der Parteien? Aufzeichnung von **Gerichtsverfahren in Ton und Bild ?**
- **Digitalisierungsinitiative für die Justiz:**
- Verbesserung von Fachverfahren, Machbarkeitsstudien zu Justizportal für Onlinedienstleistungen und Justizcloud
- **Strategieerarbeitung zu KI und Legal Tech in der Justiz**

## **II. Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 16. Februar 2023 – 1 BvR 1547/19 u.a. –**

Automatisierte Datenanalyse durch Polizeibehörden z.T. verfassungswidrig.

Rn. 100: „**Besonderes Eingriffsgewicht** kann je nach Einsatzart die Verwendung lernfähiger Systeme, also **Künstlicher Intelligenz (KI)**, haben. Deren Mehrwert, zugleich aber auch ihre spezifischen Gefahren liegen darin, dass ... kriminologisch fundierte **Muster ... automatisiert weiterentwickelt** oder überhaupt erst generiert und dann in weiteren Analysestufen **weiter verknüpft werden**. Mittels einer automatisierten Anwendung könnten so über den Einsatz **komplexer Algorithmen** zum Ausweis von Beziehungen oder Zusammenhängen hinaus auch selbstständig weitere Aussagen im Sinne eines „predictive policing“ getroffen werden. So könnten **besonders weitgehende Informationen und Annahmen** über eine Person erzeugt werden, deren **Überprüfung spezifisch erschwert sein kann.**“

# *L'intelligence artificielle dans le procès administratif allemand*

## **II. Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 16. Februar 2023 – 1 BvR 1547/19 u.a. –**

- **Bezugnahme auf EuGH-Urteil vom 21. Juni 2022, C-817/19, Rn. 194 f.:** Gemäß Art. 6 Abs. 3 der PNR-Richtlinie (EU) 2016/681 dürfen **Fluggastdaten** nur anhand von im Voraus festgelegten Kriterien **ausgewertet** werden, **nicht durch selbstlernende KI-Systeme.**
- BVerfG: Selbstlernende Systeme in der Polizeiarbeit nur erlaubt unter besonderen verfahrensrechtlichen Vorkehrungen: hinreichendes Schutzniveau sichern trotz eingeschränkter Nachvollziehbarkeit.
- Gesetzgeber muss klare Regelungen schaffen
- große Bedeutung sachgerechter Kontrolle: Datenschutzbeauftragte, Gerichte
- ggf. Gesetze zu staatlichem Monitoring der Softwareentwicklung

# *L'intelligence artificielle dans le procès administratif allemand*

## **III. KI-Projekte in der deutschen Justiz**

- Verwaltungsgerichtsbarkeit: bisher Fehlanzeige
- Nordrhein-Westfalen: "Think Tank Legal Tech und KI in der Justiz"
- **Grundlagenpapier "Einsatz von KI und algorithmischen Systemen in der Justiz"** der Präsidentinnen und Präsidenten der Oberlandesgerichte und des Bundesgerichtshofs vom **Mai 2022: Ziel: insb. Arbeitserleichterungen** für die Justiz, **Leichter Zugang** zur Justiz; KI nur als Unterstützung, nicht als Entscheider; hohe Anforderungen
- z.B. automatische **Aktenanlegung bei neuen Verfahren**
- **Anonymisierung von Entscheidungen**
- **Kostenberechnungen, Prozesskostenhilfeberechnungen**



# *L'intelligence artificielle dans le procès administratif allemand*

## **III. KI-Projekte in der deutschen Justiz**

- **Durchsuchen großer Datenmengen (insb. Strafverfahren; Sexualdelikte: automatisierte Bilderkennung)**
- **Durchdringung von Schriftstücken:** Suche und Extraktion bestimmter Daten, Einordnung in bestimmte Fallkategorien
- „Dieselverfahren“: OLG Stuttgart: **Software OLGA ("Oberlandesgericht-Assistent")**.
- Fluggastentschädigungen: Amtsgericht Frankfurt: **Software FRAUKE ("Frankfurter Urteils-Konfigurator Elektronisch")**
- „Codefy“: Dokumente erfassen, ordnen und beurteilen; Ziel der **chronologischen Ordnung von Prozessvortrag** anhand bestimmter Daten in Schriftsätzen

*L'intelligence artificielle dans le procès administratif allemand*

## **IV. Vollständig automatische Verwaltungsentscheidungen**

**§ 35a Verwaltungsverfahrensgesetz:** „Ein Verwaltungsakt kann vollständig durch automatische Einrichtungen erlassen werden, sofern dies durch Rechtsvorschrift zugelassen ist und weder ein Ermessen noch ein Beurteilungsspielraum besteht.“

**§ 24 Abs. 1 Satz 3 VwVfG:** „Setzt die Behörde automatische Einrichtungen zum Erlass von Verwaltungsakten ein, muss sie für den Einzelfall bedeutsame tatsächliche Angaben des Beteiligten berücksichtigen, die im automatischen Verfahren nicht ermittelt würden.“

## *L'intelligence artificielle dans le procès administratif allemand*

### **IV. Vollständig automatische Verwaltungsentscheidungen**

OVG NRW, Urteil vom 17. März 2023 - 4 A 1986/22 -:

- **Rückforderungen** von Corona-Subventionen durch **vollständig automatische Verwaltungsentscheidungen rechtswidrig**, weil automatische Entscheidung nicht durch Rechtsvorschrift zugelassen war, und weil nicht sichergestellt war, dass für den Einzelfall bedeutsame tatsächliche Angaben der Betroffenen Berücksichtigung fanden.
- Zudem Verstoß gegen Art. 22 DSGVO?

*Merci beaucoup!*

*Grazie mille !*

*Vielen Dank!*